

Apennin

Sasso Simoncello (1221 m)

# MA-01 Sent. attr. di Sasso Simoncello

# A/B



245 Hm



2-2,5 Std.



5,8 km



10 Min. / 35 Hm

**Kurzbeschreibung:** kurze leichte Versicherungen kurz unterhalb des Gipfels

Orientierung:	+ +	Notausstieg:	-	Koordinaten	<b>Karten:</b>	Anforderung					* 
Sicherung:	+ +	Ausrichtung:	S-O	Parkplatz:	Kompass 2455 "San Marino-San Leo-Urbino-Urbana" (1:50')	1	2	3	4	5	
Anfänger:	+ +	Jahreszeit:	I-XII	N43.77984 E12.29539		Kond.	Stärke	Technik	Berg		
				N44° 7' 58.8" E10° 11' 56.472"							

Im gleichnamigen Naturpark erheben sich die Klötze Sasso Simoncello (1221 m) und Sasso di Simone (1204 m) wie 2 Wahrzeichen und markieren den Übergang der Regionen Toskana und Marken. Zwar verlaufen die Wege meist durch Wald, allerdings bescheren beide Gipfel eine schöne Rundumsicht auf das umliegende Land. Allerdings muss man als Deutscher eine ziemlich lange und kurvige Anfahrt auf sich nehmen und auch die Sicherungen sind eher vernachlässigbar. Eher eine Tour nach dem Motto "ich bin eh' schon in der Gegend".



**Anfahrt:** An der A14 (Ausfahrt "Cesena") über die SP38 nach Süden (35,5 km). Dann in Sarsina über die SP28 nach Sant Agatha Feltria und dort über die SP8 gerade weiter bis Poggiolo (24 km). Hier in Penabilli 14,5 km weiter nach Süden und später auf die SP1 nach Carpegna abbiegen. Zuletzt zweigt die SP84 rechts zu einen kleinen Pass im Wald mit Parkplätzen und Wanderschild ab (ca. 81 km ab Autobahn).

A14 "Cesena" – Carpegna 81 km

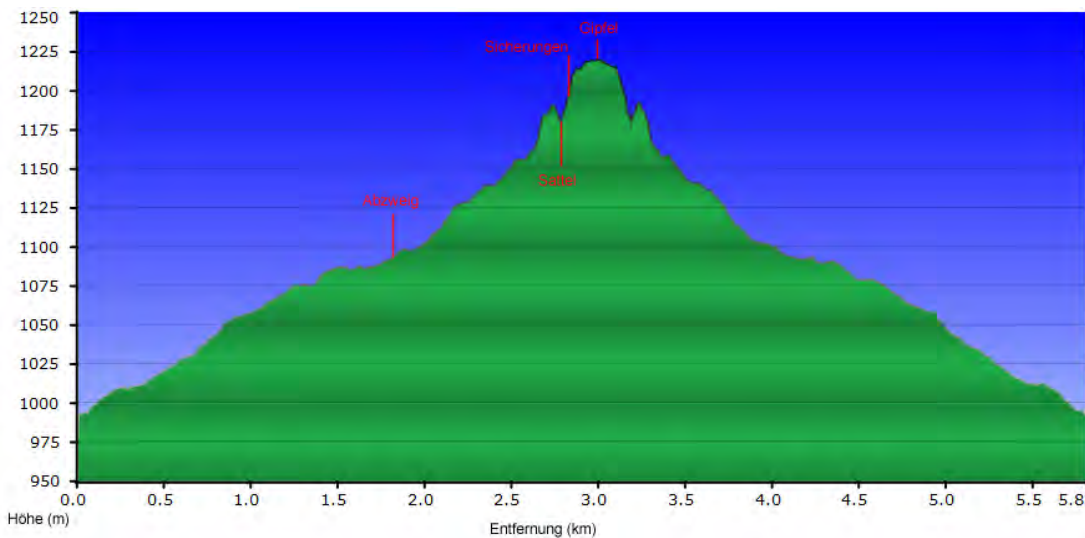
Apennin

Sent. attr. di Sasso Simoncello

**Zustieg:** Ein deutlicher Wanderweg führt in den Wald (nach Regen meist schlammig). Die Hinweise auf ein militärisches Sperrgebiet kann man ignorieren. An einer Gabelung (1085 m) hält man sich links (Weg 17), dann weiter im Wald bis zu einem Geschwindigkeitsschild (30 km/h). Hier um einen kleinen Turm, der sich schon zwischen den beiden Gipfeln befindet. 10 Min. später erreicht man einen kleinen Vorgipfel (1184 m) und die ersten Sicherungen. Rechts zum Simoncello (unser Weg), gerade weiter zum Simone.

Start: 977 m  
1-1,5 Std.  
210 Hm

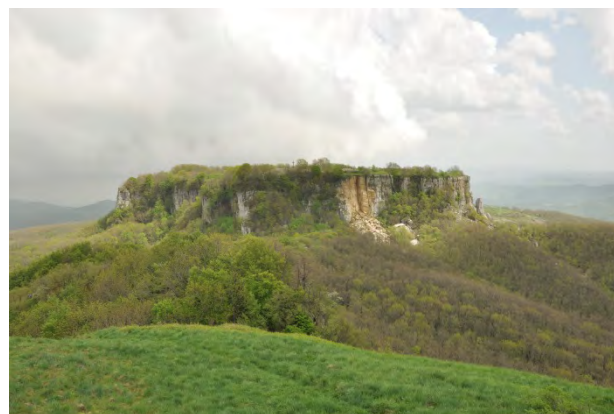
Einstieg: 1184 m



**Klettersteig:** Ein kurzes Stahlseil leitet in eine Senke und dann über leichte Felsstufen über einen deutlichen Pfad zum Gipfel des Simoncello (1221 m). Hier befinden sich immer mal wieder ein paar dünne Sicherungen. Oben hat man einen schönen Blick auf den Nachbargipfel Sasso di Simone und das Umland.

10 Min.  
335 Hm

*Bild/li: Ferrata und Flora*



*Bild/re: Blick auf den benachbarten Sasso di Simone*

**Abstieg:** Wie Aufstieg.

45 Min. / 245 Hm

**Hinweise:** Man kann natürlich auch noch am Abzweig zum Simoncello noch kurz weiterlaufen und auch den Sasso di Simone unschwer von Süden besteigen (ca. 1 Std. Mehraufwand).

# MA-02 Sentiero Due Sorelle

A/B



250 Hm



2,5-3 Std.




6 km



30 Min. / -185 Hm

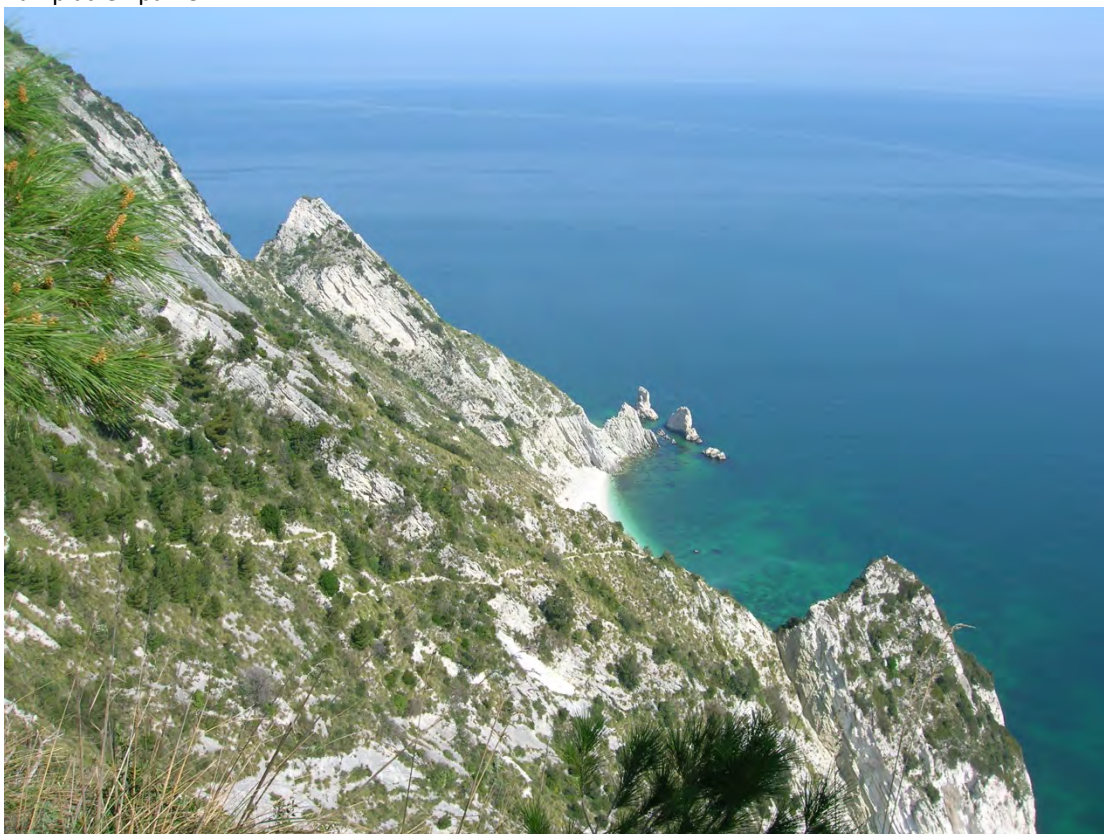
**Kurzbeschreibung:** Leichte gesicherte Passagen (max. A/B); teils Steinschlag; Hitze; Badesachen nicht vergessen

Orientierung:	+ + + + + +	Notausstieg:	-	Koordinaten Parkplatz:	Karten:	Anforderung					*** 
						1	2	3	4	5	
Sicherung:	+ +	Ausrichtung:	SO	N43.52992 E13.61309	Keine	Kond.	Stärke	Technik	Berg		
Anfänger:	+ +	Jahreszeit:	I-XII	N43° 31' 47.712" E13° 36' 47.124"							

*Zugegeben, kein richtiger Klettersteig ... Aber wer dennoch diesen recht abseits gelegenen Sentiero attrezzato begeht, wird mit einem wahren Traumstrand belohnt: Weiße Felsen, azurblaues Meer, weiter Horizont ... Bella Italia!*

**Anfahrt:** Von der Ausfahrt "Ancona Sud" (A14 "Ancona-Taranto") über die SP2 nach Sirolo. Dort den Wegweisern am nördlichen Ortsende zum Friedhof folgen (teils schattiger Parkplatz; allerdings begrenzte Parkdauer!). Möchte man noch Baden, sollte man etwas weiter im Ort auf den öffentlichen Parkplätzen parken.

A14 "Ancona Sud" –  
Sirolo  
13,3 km



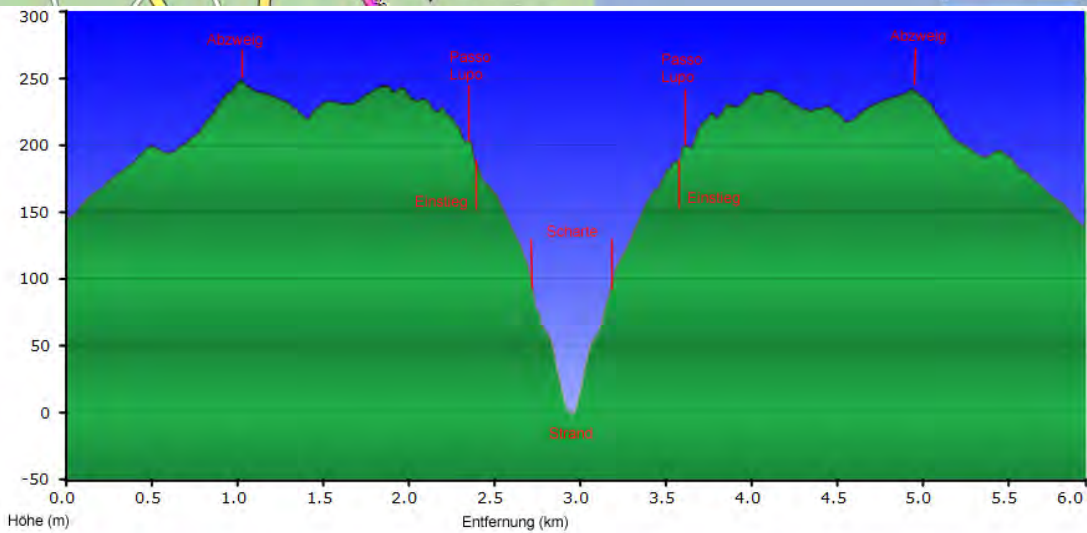
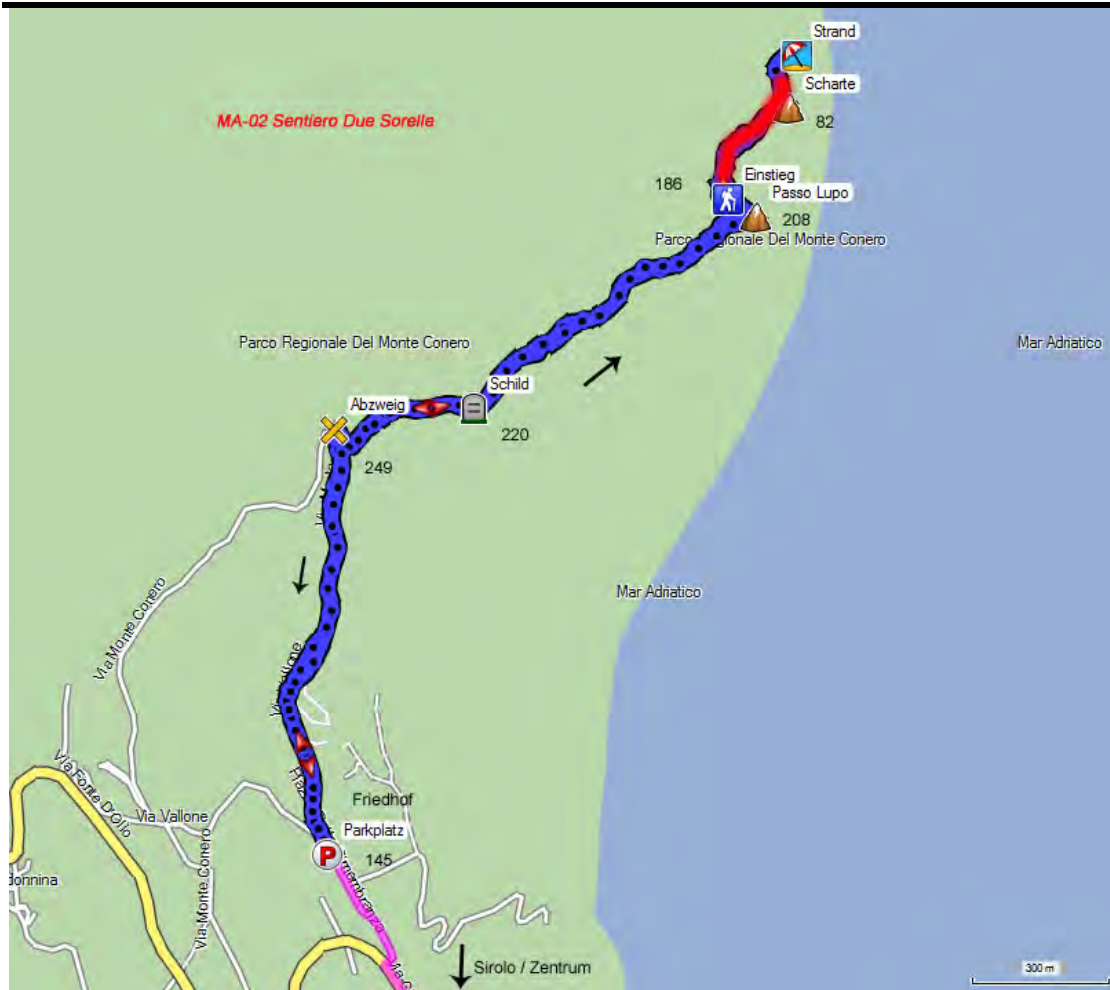
*Bild: Blick auf den Abstieg zum Strand; Standpunkt ist der Passo del Lupo*

**Zustieg:** Über die Schotterstraße den Wegweisern (Weg 2) sacht ansteigend in eine kleine Wald und zu einem Schild folgen (248 m; 25 Min.). Unterwegs bieten sich immer wieder schöne Blicke auf das Meer und nach Süden auf den Badestrand von Sirolo. Nun leicht fallend durch lichten Wald zum Passo del Lupo (208 m; 20 Min.). Hier sieht man schon den Weiterweg, sowie die ersten Ansätze des Traumstrandes Due Sorelle. Kurz nach dem Pass erreicht man die ersten Sicherungen (186 m).

Start: 145 m  
45 Min.  
+100 / -60 Hm  
Einstieg: 186 m

Adriaküste

Sentiero Due Sorelle



## Adriaküste

## Sentiero Due Sorelle

**Klettersteig:** Nach einem kleinen Geländer (A/B) quert man absteigend (teils A) in eine zweite Scharte (82 m; 15 Min.). Hier öffnet sich der Blick komplett auf die wunderbare Strandbucht. Nach einer kleinen Felsstufe (A/B) geht es in eine Rinne (A) und über Stufen abwärts. Kurz vor dem Strand hilft ein Strick (A/B) über eine letzte Felsstufe. Der Kiesstrand und das wunderbar klare Wasser laden zum Verweilen ein!

30 Min.  
-190 Hm



*Bilder: Impressionen auf dem Weg zu den Due Sorelle*

**Abstieg:** Gleicher Weg.

1,5 Std.  
+250 / -100 Hm

**Hinweise:** Achtung: Laut Aushang ist es unter Strafandrohung verboten den Steig seit 2010 zu gehen, da von den oberen Hängen verstärkt Steinschlag droht; der Weg bis zum Passo del Lupo ist frei! Man sieht dennoch zahlreiche Badegäste am Strand.

Unterwegs kein Wasser und im Sommer brütend heiß! Die Bucht wird auch gerne von Segelbooten angefahren.



Nr	Name	Gebirge	KS	Gesamt-Tour		KS-Teil		Zielhöhe
				Std	HM	Std	HM	
AB-01	Il Sentiero di Centenario	Gran Sasso	B/II	9	1330	3	410	2561
AB-02	Via ferrata Danesi	Gran Sasso	C/II	4	825	0,5-1	190	2665
AB-03	Sentiero Pier Paolo Ventricini	Gran Sasso	C	3-3,5	670	1,5	465	2547
AB-04	Via normale Corno Grande	Gran Sasso	A/B	5-5,5	640	1-1,5	240	2912
AB-05	Via ferrata Enrico Ricci	Gran Sasso	C/III	4,5-5	925	1-2	470	2903
AB-06	Sentiero per Bivacco Bafile	Gran Sasso	B/II	4	570	1	140	2669
SA-01	Via ferrata del Cabirol	Insel Sardinien	D	2,5	145	2	55	182

Der Gran Sasso ist ein absolut faszinierendes Gebiet: Weiße glatte Kalkwände, eine prachttvolle Aussicht auf die umliegenden Berge, im Frühjahr jede Menge Schnee, im Sommer Hitze und je nach Jahreszeit und Wochentag ist man entweder alleine oder in der Horde. Am Gran Sasso wurde vielfmals italienische Klettergeschichte geschrieben. U.a. diente das Gebiet als „Trainingslager“ für die später erfolgreiche K2 Besteigung. Neben den Apuanischen Alpen des zweite „Must-do“ in diesem Führer!



Gran Sasso

Monte Prena (2561 m)

# AB-01 Il Sentiero di Centenario

**B** FT 1-2



1330 Hm



9 Std.



15 km



3 Std. / 410 Hm

**Kurzbeschreibung:** sehr lange Bergtour mit wenigen leichten gesicherten Stellen, sowie einigen leichten Kletterstellen. 2. Fahrzeug ratsam! Die 15 km sind nur „one-way“; 1570 m Abstieg; Der Steig wurde 1974 zum 100jährigen Bestehen des CAI Sezione L'Aquila errichtet; kurze Leitern, dünnes Seil

Orientierung:	+	Notausstieg:	div.	Koordinaten	<b>Karten:</b> Kompass Nr. 669 "Gran Sasso d'Italia L'Aquila" (1:50'); ebenso möglich IGM III NO und CAI "Gran Sasso" <b>Anforderung</b> 1 2 3 4 5 Kond. Stärke Technik Berg	***
Sicherung:	+	Ausrichtung:	S-N	Parkplatz:		
Anfänger:	+	Jahreszeit:	VI-X	N44.13300 E10.19902 N44° 7' 58.8" E10° 11' 56.472"		

Über den sehr langen Kamm, der sich vom Campo Imperatore nach Osten erstreckt befindet sich ein langer und wenig begangener Sentiero. Die wenigen Sicherungen hat sich der Alpenvereinsclub von L'Aquila zu seinem 100jährigen Bestehen selbst geschenkt. Allerdings sollte man die Tour aufgrund der enormen Länge nicht der wenigen Sicherungen wegen machen, sondern ein Interesse an langen einsamen Touren in grandioser Landschaft haben (prächtige Blicke auf den Gran Sasso).

**Anfahrt:** An der Ausfahrt "Assergi" (A24 „Teramo-L'Aquila“) folgt man den Hinweisschildern "Campo Imperatore". Vorbei an der Talstation und über die sehr gut zu fahrende Straße (SR17bis) auf die imposante Hochebene (1500 m). Nach insgesamt 19 km zweigt links die Zufahrt zur Bergstation ab. Dort (8 km; Höhe 1800 m) geht rechts eine kurze Stichstraße zu ein paar Parkplätzen und Wegweisern ab (27 km ab Autobahn).

A24 "Assergi" –  
 "Campo Imperatore"  
 27 km  
 Bergstation

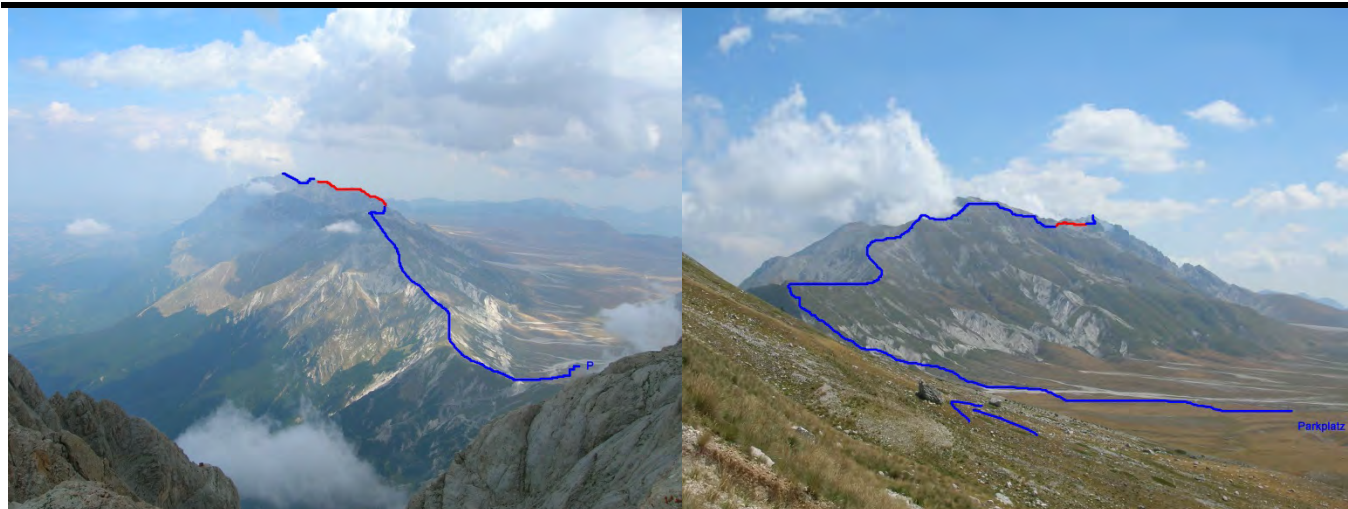


**Zustieg:** Man folgt den Wegen Nr. 6 (später 6a) mäßig ansteigend zum Vado di Corno (1917 m). Von dort immer weiter über den breiten Rücken zum Monte Brancastello (2385 m; 1,5 - 2 Std.). Hier steigt man über einen langen Grat ab in die Scharte Vado del Piaverano (2365 m; Abstiegsmöglichkeit nach Süden und Norden). Kurze Zeit später kommt die erste Sicherung (30 Min.).

Start: 1800 m  
 2-2,5 Std.  
 +560 / -60 Hm  
 Einstieg: 2385 m

Gran Sasso

Il Sentiero di Centenario



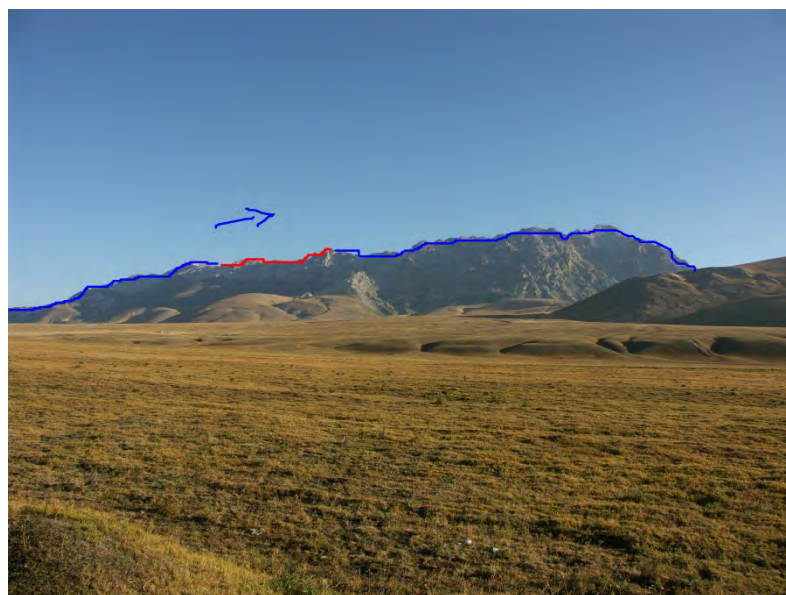
Bilder: Der Wegverlauf vom Gipfel des Gran Sasso (li) und vom Campo Imperatore (re)

**Klettersteig:** Eine kurze Leiter (A/B) führt zu ein paar Drahtseilen, die über einige Felsstufen helfen (A/B). Im weiteren Verlauf gelangt man am Torre di Casanova noch einmal zu einer versicherten Kante (B). Dann steigt man zur Forchetta di Santa Colomba (2290 m; 1,5 Std.) ab. Im Zustieg zum Monte Infornace (2469 m) durchsteigt man noch einmal einen etwas längeren Kamin (Leiter, B), sowie einige leichtere gesicherte Passagen (Stufen, Grat; A/B) und einige Kletterstellen (etwas ausgesetzt; FT 1-2). Ab dem Monte Infornace ist der Monte Prena (2561 m) unschwierig zu erreichen.

3 Std.  
+410 / -220 Hm

**Abstieg:** Vom Monte Prena zieht sich der Weg jetzt über den weiteren Rücken dahin. Zuerst noch einmal 330 m hinab zur Vado di Ferrucia (möglicher Abstieg nach Süden; FT 1-2), dann 330 m hinauf

3,5-4 Std.  
-1260 / +330 Hm



zum Monte Camicia (2564 m; 2-2,5 Std.). Der Gipfel, nicht direkt am Weg liegend, kann kletternd (FT 1) bestiegen werden (schöne Aussicht). Ab hier geht es ständig bergab durch das Vallone di Vradda bis zu Rifugio Forestale Fone Vetica (1632 m; 1,5 Std.). Zum Ausgangspunkt entweder mit dem 2. Fahrzeug, oder 2-3 Stunden entlang der SS17bis zum Ausgangspunkt laufen (Achtung: Diese Zeit ist in der Gesamtzeit noch nicht enthalten!).

Rif. Forestale Fone Vetica

Bild: Wegverlauf von West nach Ost

**Hinweise:** Der Parkplatz ist einige Kehren unterhalb der Bergstation Campo Imperatore (2120 m). 2. Fahrzeug benutzen, oder die Tour in einer mehrtägigen Gran Sasso Umrundung einbauen. Ohne 2. Fahrzeug wird die Tour noch einmal 2-3 Stunden länger. Bergerfahrung in den Kletterstellen notwendig, einige Stellen am Grat ausgesetzt. Wenig Sicherungen auf dem sehr langen Weg, teilweise sehr einsam. Kein Wasser unterwegs.



Gran Sasso

Corno Piccolo (2665 m)

## AB-02 Via ferrata Danesi

C FT 2



825 Hm



4 Std.




7 km



30-60 Min. / 190 Hm

**Kurzbeschreibung:** kurzer, sehr guter versicherter Klettersteig mittlerer Schwierigkeit mit Kletterstellen bis FT 2; Seil und 2 Leitern; Sicherungen ca. 40 Hm

Orientierung:	+	Notausstieg:	-	Koordinaten	<b>Karten:</b> Kompass Nr. 669 "Gran Sasso d'Italia L'Aquila" (1:50'); ebenso möglich IGM III NO und CAI "Gran Sasso"	Anforderung					*** 
Sicherung:	+	Ausrichtung:	SW	Parkplatz: N42.49954 E13.55870		1	2	3	4	5	
Anfänger:	+	Jahreszeit:	VI-IX	N42° 29' 58.344" E13° 33' 31.32"	Kond.	Stärke	Technik	Berg			

Das "Kleine Horn" (Corno Piccolo) steht zwar etwas im Schatten des übermächtigen Corno Grande, ist aber für die namhaften Bergsteiger der Abruzzen ein Stück Klettergeschichte. Zahlreiche bekannte und sehr schöne Kletterrouten führen auf diesen Monolithen. So ist auch der Klettersteig eher kurz und gewürzt mit leichten Kletterstellen (FT 2), bietet aber ein einmaliges Gipfelerlebnis. Die ganze Eleganz des imposanten und einzigartigen Gipfels entfaltet sich allerdings erst, wenn man doch noch auf den Corno Grande steigt und den "kleinen Bruder" von oben betrachtet.

**Anfahrt:** Ab der Ausfahrt "Val Vomano" (A24 „Teramo-L'Aquila“) fährt man in Richtung **Montorio al Vomano** (SP150). Dort ist schon **Prati di Tivo** angeschrieben und man hält sich weiter auf der SS80. Nach insgesamt ca. 22 km erreicht man den Abzweig nach Prati di Tivo. Die letzten 15 km sind kurvenreich, aber gut zu fahren. An der Talstation des Sesselliftes zahlreiche Parkplätze (1422 m; 37 km ab Autobahn).

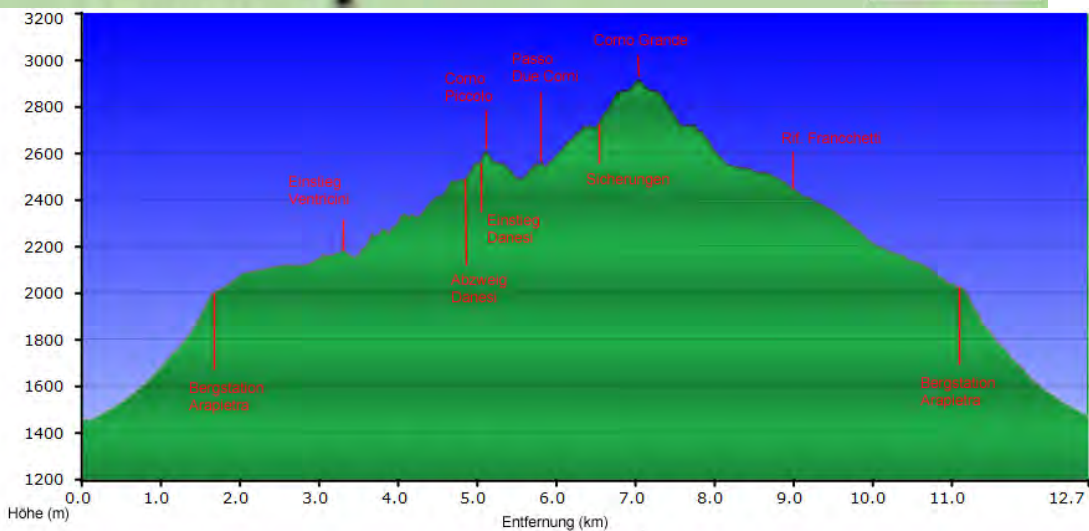
A24 "Val Vomano" –  
Prati di Tivo  
37 km  
Talstation



Bild: Blick von Prati di Tivo auf den Corno Piccolo

Gran Sasso

Via ferrata Danesi



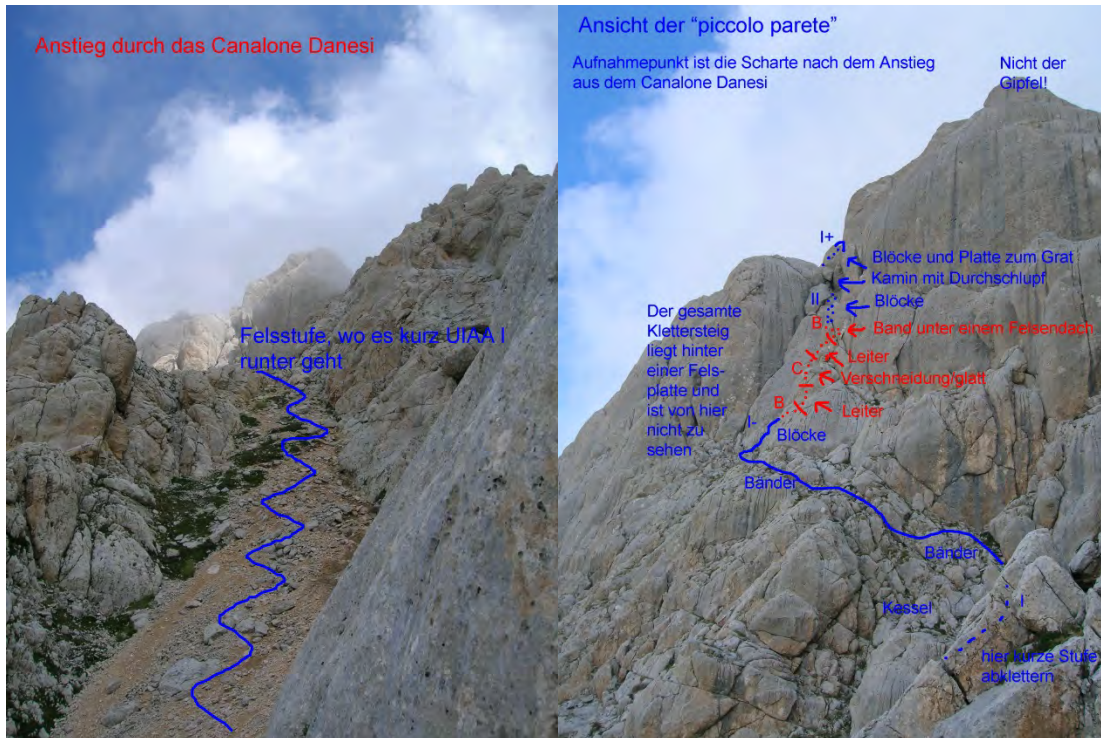
Gran Sasso

Via ferrata Danesi

**Zustieg:** Mit dem Sessellift von Prati di Tivo zum Rif. Arapietra (1980 m). Von dort (Weg Nr. 3) an der Statue La Madonnina vorbei auf gutem Weg zum Rif. Franchetti (2433 m; 1 Std., zu Beginn 10 m versichert; A). Hier weiter zur Sattel Sella dei Due Corni (2547 m; 15 Min.). Kurz vor diesem erreicht man die Wegteilung zum "Corno Grande" (Weg 3A; s. AB-04) nach links, oder zum "Corno Piccolo" (Weg 3D) nach rechts, den man hier wählt. Am Sattel steigt man ca. 65 m über deutliche Steigspuren entlang des Felsens ab (Schotter) und erreicht kurz darauf den deutlich markierten Einstieg zur *Via ferrata Danesi* (farbige Felsmarkierungen, Tafel; 2480 m).

Start: 1980 m  
 1,5 Std.  
 570 Hm  
 Rif. Arapietra  
 Rif. Franchetti  
 Einstieg: 2480 m

Bilder: Wegverlauf und Topogrundlage

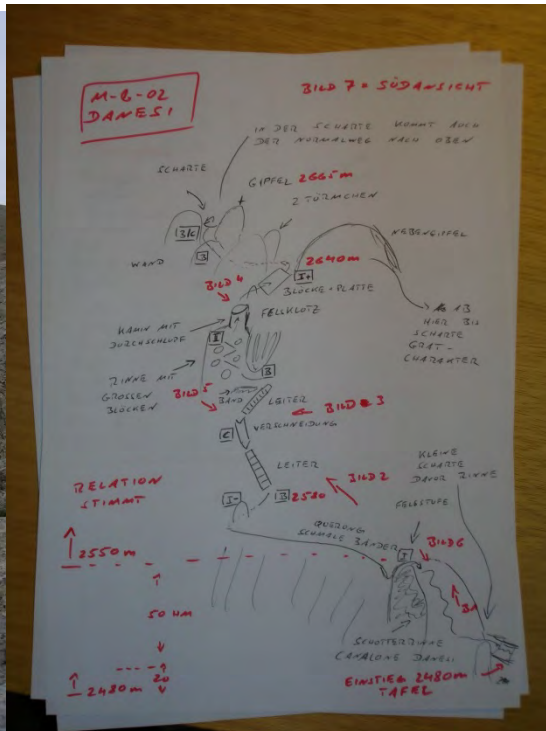
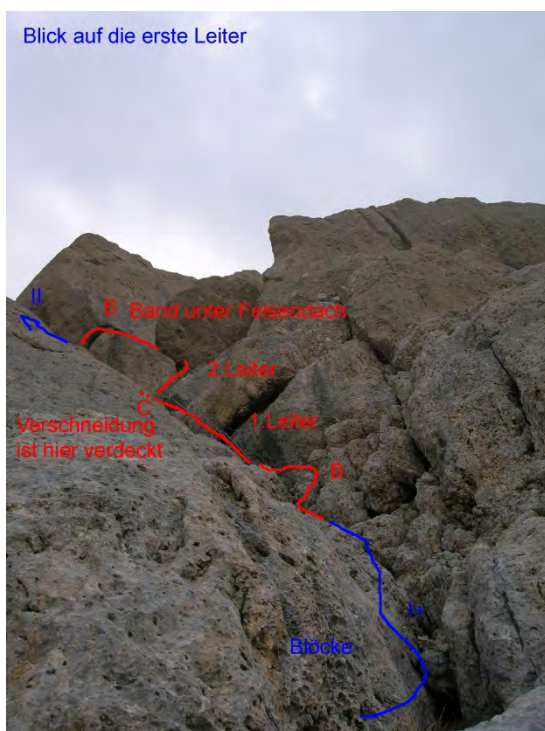


Gran Sasso

Via ferrata Danesi

**Klettersteig:** Anfangs steigt man über eine schottrige Rampe in ein kleines Schärtchen und erreicht das Canale Danesi. Eine Schuttrinne, die nach oben schmaler wird und in steilen Serpentinan angegangen wird. Oben klettert man einige Meter ab (FT 1) und quert nicht allzu ausgesetzt zur imposanten Westwand des Gipfels (FT 1-2). Am Ende der Querung steigt man noch einige Meter über eine Rinne nach rechts und erreicht die ersten Sicherungen (2580 m; 20 Min.). Den Anfang über die sogenannte "piccolo parete" macht eine kurze Leiter. Dann folgt eine kurze, aber steile Verschneidung (C), zur 2. Leiter. Diese, anfangs kurz senkrecht, verläuft dann etwas ungewöhnlich entlang zum Fels und bietet beeindruckende Tiefblicke. Am Ende eine kurze Querung nach links (B). Es folgen einige Meter über Blöcke (ungesichert; FT 2) bis zu einem engen Felsenloch (Schlüsselstelle). Wenn man den gleichen Weg zurück wählt, sollte man den Rucksack dort lassen (sehr eng!). Zudem gestaltet sich der Durchschlupf als speckig und knifflig. Nach dem Loch wieder einige Meter nach rechts oben über Blöcke und eine kleine Platte (FT 1-2) zum Gipfelgrat (2640m; 15 Min.). Zwischen zwei kleinen Türmchen steigt man etwas ab und folgt dem Grat nach Norden. Zuletzt leiten noch einmal Sicherungen über eine kleine Wand (B) und aus einer Scharte (B/C) auf den beeindruckenden Gipfel (2665 m; 10 Min.)

30-60 Min.  
190 Hm



Bild/li: Bild mit Wegverlauf

Bild/re: Rohentwurf der Toposkizze

**Abstieg:** a) wie Aufstieg, oder b) auf der anderen Seite des Gipfels über den Normalweg (Westseite) nach unten (FT 1) und nach einem kurzen Gegenanstieg ebenfalls zur Sella dei Due Corni (+ 30 Min.).

1,5-2 Std.  
-760 / +65 Hm

Gran Sasso

Via ferrata Danesi



Bilder: Die beiden Leitern



Bild/li: Ungesicherte Passagen nach dem Durchschlupf

Bild/re: Ohne Rucksack geht der Durchschlupf besser

**Hinweise:** Der Weg folgt einer alten Besteigung von 1926 (erstmals versichert) und wurde 2003 komplett saniert. Betreut vom CAI Sezione L'Aquila.

Es empfiehlt sich die Umrundung und Besteigung des Corno Piccolo über die beiden Klettersteige *Sentiero Ventricini* und *Via Danesi (AB-02/03)* als bequeme Tagestour.

Liftbetrieb im Sommer: 8:00-18:30 (wechselnd; ohne Lift +1,5 Std. Mehraufwand); die Statue der Madonnina wurde 1935 hinaufgetragen; meist in Verbindung mit dem *Sentiero Ventricini* begangen (dann ca. 5 Std.); es empfiehlt sich vor Ort die "Wegkarte" an der Bergstation zu kaufen (4 EUR; vorne Karte, hinten zahlreiche Wegbeschreibungen); am Gran Sasso ist "Wildcampen" in, daher zahlreiche Campingbusse; möchte man den Corno Grande auch noch besteigen (*AB-04*), sind noch einmal ca. 3 Std. hinzuzuzählen; früh starten, da kein Wasser (nur auf Hütten) und viel Sonne; eine landschaftlich einmalige Tour; Kompasskarte im Gran Sasso-Gebiet nicht immer glaubwürdig.

Gran Sasso

Sella dei Due Corni (2547 m)

# AB-03 Sentiero Pier Paolo Ventricini



670 Hm

3-3,5 Std.

6 km

1,5 Std. / 465 Hm

**Kurzbeschreibung:** nicht zu schwerer Klettersteig mit viel Gehgelände und Auf und Ab; Seile und einige kurze Leitern; der Steig ist dem 1969 verunglückten Bergsteiger P.P. Ventricini gewidmet und wurde 2003 komplett saniert; betreut durch CAI Sezione L'Aquila.

Orientierung:	+	Notausstieg:	-	Koordinaten	<b>Karten:</b> Kompass Nr. 669 "Gran Sasso d'Italia L'Aquila" (1:50'); ebenso möglich IGM III NO und CAI "Gran Sasso"	<b>Anforderung</b>					*** 
Sicherung:	+	Ausrichtung:	S-N	Parkplatz: N42.49954 E13.55870		1	2	3	4	5	
Anfänger:	+	Jahreszeit:	VI-IX	N42° 29' 58.344" E13° 33' 31.32"							
						Kond.					
						Stärke					
						Technik					
						Berg					

Von Osten kommend, bietet sich vor allem in der Morgensonne ein majestätischer Anblick, wenn die Nordwände des Corno Piccolo angestrahlt werden. Um diesen kleinen, aber feinen Felsklotz führt ein schöner Klettersteig, der eine abwechslungsreiche Route in bestem Kalk bietet. In Kombination mit der Besteigung des Corno Piccolo über die Via ferrata Danesi ergibt sich ein tolles Klettersteigerlebnis in einer grandiosen Landschaft.

**Anfahrt:** Ab der Ausfahrt "Val Vomano" (A24 „Teramo-L'Aquila“) fährt man in Richtung **Montorio al Vomano** (SP150). Dort ist schon **Prati di Tivo** angeschrieben und man hält sich weiter auf der SS80. Nach insgesamt ca. 22 km erreicht man den Abzweig nach Prati di Tivo. Die letzten 15 km sind kurvenreich, aber gut zu fahren. An der Talstation des Sesselliftes zahlreiche Parkplätze (1422 m; 37 km ab Autobahn).

A24 "Val Vomano" –  
Prati di Tivo  
37 km  
Talstation

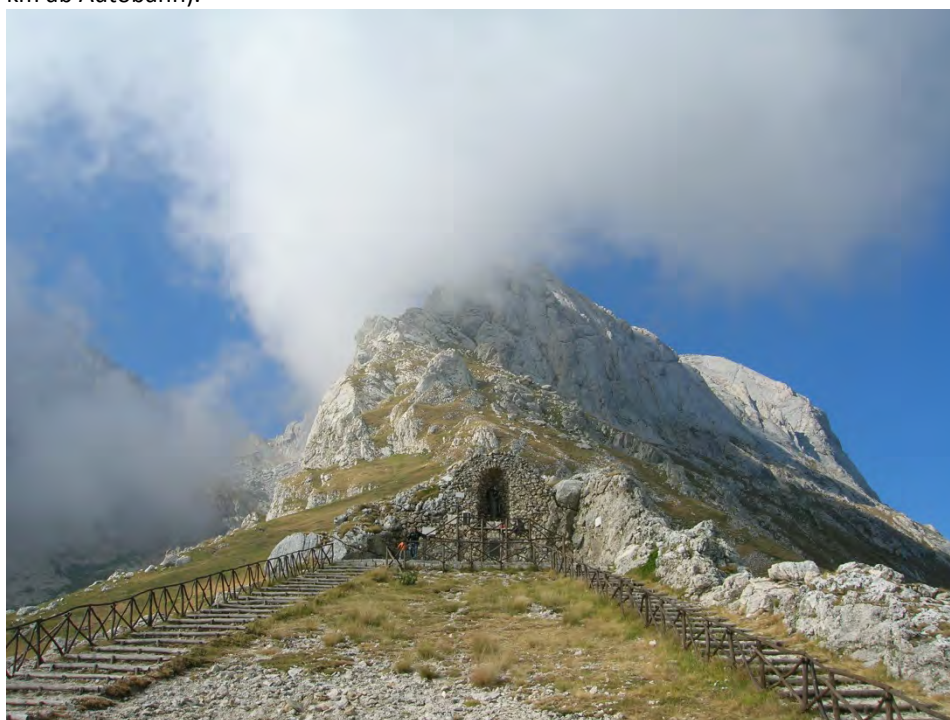


Bild: Die Kapelle mit der Madonnenstatue an der Bergstation

**Zustieg:** Mit dem Sessellift von Prati di Tivo zum Rif. Arapietra (1980 m). Von dort (Weg Nr. 3) an der Statue La Madonnina vorbei zum Passo delle Scalette. Hier zweigt der schmale Sentiero nach rechts ab (markiert, aber ohne Namen) und verläuft ohne größere Höhenunterschiede unterhalb der Nordwandfelsen, über teilweise steile Wiesenhänge. Nach einem kurzen Zwischenabstieg, gelangt man auf die Westseite und in die Scharte Forcella del Tesoro Nacosto (2120 m; 45 Min.). Hier beginnen die Versicherungen (Tafel).

Start: 1980 m  
45 Min.  
205 Hm  
Rif. Arapietra  
Einstieg: 2120 m

## Gran Sasso

## Sentiero Pier Paolo Ventricini

**Klettersteig:** Die ersten Sicherungen (B) leiten in eine kleine Schlucht (10 m), die man noch etwas über Schotter absteigt. Ein kurzes Seilstück (B) leitet zu einer kleinen Leiter. Es folgt ein steiles, schmales gesichertes Band (C) zu einer weiteren kurzen Leiter (guter Standplatz). Jetzt eine schöne Rinne (Spreiztechnik; C), die zum Schluss einen etwas verzwickten Ausstieg (Felsblock, nach rechts aussteigend; B/C) aufweist. Immer noch gesichert (B) durch die jetzt breitere Rinne (Achtung: Keine Steine lostreten! Diese fallen direkt durch bis zur 1. Leiter!), dann ungesichert (FT 1) zur Forcella del Belvedere (2200 m; 20 Min.). Die nächsten 20 Min. folgen zwei kleinere Ab- und Aufstiege (guter Weg, ungesichert, FT 1), bis man noch einmal eine kurze Sicherung (B; 10 m) an einer leichten, breiten Querung erreicht. Hier wieder etwas absteigend, dann helfen weitere Sicherungen (A/B) über einen kurzen, erdigen Anstieg. Ab der folgenden Scharte, beginnt der Schlussteil: Sicherungen leiten etwas abwärts (B) zu einem sehr (!) schmalen Felsspalt (einige Leitersprossen; B/C). Dann gesichert um einen Felsklotz zu einem kleinen Felsentor (2400 m; 20 Min.). Hier enden die Sicherungen. In weiteren 30 Min. steigt man über den steilen Schotter des Valle dei Ginepri zur Selle dei Due Corni (2547 m) auf. Hierbei kommt man an den Einstiegen (Normalweg und *Via Danesi*, s. AB-02) zum Corno Piccolo vorbei.

1,5 Std.  
465 Hm  
(zahlreiche kleinere  
Gegenanstiege)



*Bild/li: Sicherung kurz nach dem Einstieg*

*Bild/re: Ein Dorado für Kletterer sind die Kalkfelsen am Corno Piccolo*

**Abstieg:** Vom Sella dei Due Corni in 1 Std. über die Franchetti Hütte (2433 m, schon sichtbar) zur Bergstation.

1 Std.  
570 Hm

**Hinweise:** Es empfiehlt sich die Umrundung und Besteigung des Corno Piccolo über die beiden Klettersteige *Sentiero Ventricini* und *Via Danesi (AB 02/03)* als bequeme Tagestour.

Liftbetrieb im Sommer: 8:00-18:30 (wechselnd; ohne Lift +1,5 Std. Mehraufwand); meist in Verbindung mit der *Via ferrata Danesi* begangen (dann ca. 5 Std. insgesamt); es empfiehlt sich vor Ort die "Wegkarte" an der Bergstation zu kaufen (4 EUR; vorne Karte, hinten zahlreiche Wegbeschreibungen); am Gran Sasso ist "Wildcampen" in, daher zahlreiche Campingbusse; möchte man den Corno Grande auch noch besteigen (AB-04), sind noch einmal ca. 3 Std. hinzuzuzählen; früh starten, da kein Wasser (nur Hütten) und viel Sonne; beeindruckende Blicke auf die fantastischen Kletterwände des Corno Piccolo. Kompasskarte im Gran Sasso-Gebiet nicht immer glaubwürdig.

Gran Sasso

Corno Grande (2912 m)

# AB-04 Via normale Corno Grande

# A/B



940 Hm



5-5,5 Std.



8,8 km



1-1,5 Std. / 240 Hm

**Kurzbeschreibung:** kurze leichte Versicherung bei langer Bergtour; hierbei handelt es sich um den Normalweg auf den höchsten Gipfel des Gran Sassos; betreut durch CAI Sezione L'Aquila

Orientierung:	+	Notausstieg:	-	Koordinaten Parkplatz:	<b>Karten:</b> Kompass Nr. 669 "Gran Sasso d'Italia L'Aquila" (1:50'); ebenso möglich IGM III NO und CAI "Gran Sasso"	Anforderung					***			
	+		+			+	+	+	1	2		3	4	5
Sicherung:	+	Ausrichtung:	S-N	N42.49954 E13.55870		Kond.	Stärke	Technik	Berg					
	+		+							+	+	+	+	+
Anfänger:	+	Jahreszeit:	VI-IX	N42° 29' 58.344" E13° 33' 31.32"										
	+		+			+	+	+	+	+		+	+	

Egal ob vom Meer oder von Rom kommend, irgendwann steht man vor diesem imposanten Felsklotz des Gran Sasso, der die ganze Landschaft dominiert. So ist es nicht verwunderlich, das gerade an den Wochenenden ganze Heerscharen von Italienern über den leichten, an wenigen Stellen gesicherten Normalweg unterwegs sind und den höchsten Punkt anpeilen. Allerdings sind die Aussicht und die Landschaft einmalig, zudem noch der südlichste Gletscher Europas ...

**Anfahrt:** Ab der Ausfahrt "Val Vomano" (A24 „Teramo-L'Aquila“) fährt man in Richtung **Montorio al Vomano** (SP150). Dort ist schon **Prati di Tivo** angeschrieben und man hält sich weiter auf der SS80. Nach insgesamt ca. 22 km erreicht man den Abzweig nach Prati di Tivo. Die letzten 15 km sind kurvenreich, aber gut zu fahren. An der Talstation des Sesselliftes zahlreiche Parkplätze (1422 m; 37 km ab Autobahn).

A24 "Val Vomano" – Prati di Tivo 37 km  
Talstation



Bild: Der Corno Grande vom Campo Imperatore aus gesehen

**Zustieg:** Mit dem Sessellift von Prati di Tivo zum Rif. Arapietra (1980 m). Von dort (Weg Nr. 3) an der Statue La Madonnina vorbei auf gutem Weg zum Rif. Franchetti (2433m; 1 Std., zu Beginn 10 m versichert; A). Hier weiter zur Sattel Sella dei Due Corni (2547 m; 15 Min.). Kurz vor diesem erreicht man die Wegteilung zum "Corno Grande" nach links und folgt dieser zum Passo del Cannone (2679 m; 30 Min). Hier würde die Möglichkeit bestehen (markiert, Weg 3C) unschwierig in 20-30 Min. zum Gletscher Calderone zu gelangen. Zum Corno Grande hält man sich rechts und erreicht die versicherte Rinne.

Start: 1980 m  
1,5-2 Std.  
700 Hm  
Einstieg: 2679 m



## Gran Sasso

## Via normale Corno Grande



*Bild: Corno Grande im Frühjahr*



*Bild/li: Rest des südlichsten Gletschers Europas*

*Bild/re: Die kurze Sicherung*

**Klettersteig:** Die Sicherungen leiten über wenige Meter steil, aber gut zu gehen (A/B) über eine Rinne. Es folgt eine Felsstufe nach rechts (FT 1) und dann geht es auf besserem Weg um die gesamte Nordwand, bis man auf die breite Schotterrinne stößt, die sich bis zum Nordgrat hinauf zieht. Diese steigt man teilweise mühsam (kleiner Schotter) aber gut markiert nach oben (2870 m; 1 Std.). Auf dem Grat hat man einen schönen Tiefblick auf den Calderonegletscher. Weiter nach rechts und jetzt mäßig steigend, aber etwas ausgesetzt zum höchsten Punkt des Gran Sasso (2912 m; 15 Min.). Von hier bietet sich eine fantastische Sicht von der Adria, das Campo Imperatore, die benachbarten Gran Sasso Gipfel, bis zum Lago Campotosto im Norden. Ebenso beeindruckend der Blick auf den kleinen Bruder, Corno Piccolo, an dem oftmals in den Abruzzen Klettergeschichte geschrieben wurde.

1-1,5 Std.  
240 Hm

## Gran Sasso

## Via normale Corno Grande

**Abstieg:** a) wie Aufstieg, oder b) auf dem Weg 3A in 2 Std. zum Campo Imperatore (2155 m)

2-2,5 Std.

940 Hm



Bilder: Impressionen im Frühjahr und Sommer am Corno Grande und Campo Imperatore

**Hinweise:** Bei einigen Minuten Zeit sollte man den Gletscher besuchen. Der Calderone Gletscher (2680 m) ist der südlichste Gletscher Europas und leider ebenso im Schwinden, wie die anderen Gletscher in den Alpen (bis vor wenigen Jahren bildete sich dort immer ein See, „Sofia“ genannt. In den letzten Jahren nicht mehr).

Libftbetrieb im Sommer: 8:00-18:30 (wechselnd; bei Nichtbenutzung +1,5 Std. Mehraufwand); es empfiehlt sich vor Ort die "Wegkarte" an der Bergstation zu kaufen (4 EUR; vorne Karte, hinten zahlreiche Wegbeschreibungen); am Gran Sasso ist "Wildcampen" in, daher zahlreiche Campingbusse; früh starten, da kein Wasser (nur Hütten) und viel Sonne; eine landschaftlich einmalige Tour, die ebenso vom Campo Imperatore (s. AB-01) gestartet werden könnte (ca. gleiche Zeit); Kompasskarte im Gran Sasso-Gebiet nicht immer glaubwürdig.





Gran Sasso


Vetta Orientale (2903 m)


# AB-05 Via ferrata Enrico Ricci

C FT 3


















 925 Hm

 4,5-5 Std.

 6,2 km

 1-2 Std. / 470 Hm

**Kurzbeschreibung:** Da die Sicherungen sehr spärlich und nicht in allerbestem Zustand sind, zudem überwiegend Kletterei im FT 1-2 (teilw. 3) verlangt wird, handelt es sich um keinen "klassischen Klettersteig"

Orientierung:	+	Notausstieg:	-	Koordinaten	<b>Karten:</b> Kompass Nr. 669 "Gran Sasso d'Italia L'Aquila" (1:50'); ebenso möglich IGM III NO und CAI "Gran Sasso" <b>Anforderung</b> 1 2 3 4 5 Kond.     Stärke     Technik     Berg    	 ***
Sicherung:	+	Ausrichtung:	N	Parkplatz: N42.49954 E13.55870		
Anfänger:	+	Jahreszeit:	VI-IX	N42° 29' 58.344" E13° 33' 31.32"		

Vom Rifugio Franchetti kann man auf diesem „Abenteuersteig“ zur Vetta Orientale gelangen und den Corno Grande aus einer anderen Perspektive betrachten. Da man aber auf dem gleichen Weg wieder zurück muss und mehr Felsklettern, als Stahlseil gefragt ist, kann die Tour nicht als Klettersteig empfohlen werden.



**Anfahrt:** Ab der Ausfahrt "Val Vomano" (A24 „Teramo-L'Aquila“) fährt man in Richtung **Montorio al Vomano** (SP150). Dort ist schon **Prati di Tivo** angeschrieben und man hält sich weiter auf der SS80. Nach insgesamt ca. 22 km erreicht man den Abzweig nach Prati di Tivo. Die letzten 15 km sind kurvenreich, aber gut zu fahren. An der Talstation des Sesselliftes zahlreiche Parkplätze (1422 m; 37 km ab Autobahn).

A24 "Val Vomano" – Prati di Tivo 37 km  
Talstation

**Zustieg:** Mit dem Sessellift von Prati di Tivo zum Rif. Arapietra (1980 m). Von dort (Weg Nr. 3) an der Statue La Madonnina vorbei auf gutem Weg zum Rif. Franchetti (2433m; 1 Std.).

Start: 1980 m  
1 Std. / 450 Hm  
Einstieg: 2433 m

**Klettersteig:** Ab hier den gelb-roten Markierungen in Richtung Osten folgen. Der Weg führt über den kompletten Nordgrat der Vetta Orientale (1-2 Std.). Man bewegt sich meist im Klettergelände FT 2-3. Die Sicherungen bestehen aus einigen dünnen Fixseilen zu Beginn (Felsbänder) und auf dem Grat zum West-Gipfel (2880 m).

1-2 Std.  
470 Hm

**Abstieg:** Als Abstieg wählt man entweder den gleichen Weg, oder steigt ab Höhe 2800 über die Weg-Nr. 3 und 3c nach Westen in Richtung des Gletschers Calderone ab (eigentlicher Normalweg; ebenfalls Kletterei bis FT 2).

2-2,5 Std.  
925 Hm

**Hinweise:** Infos zum Lift siehe die anderen Steige in der Region. Gletscherausrüstung ist nicht mehr nötig, da der Gletscher so weit geschrumpft ist, dass fast kein Weg mehr über diesen führt (dennoch der südlichsten Gletscher Europas).

Gran Sasso

Bivacco Bafile (2669 m)

# AB-06 Sentiero per Bivacco Bafile

**B** FT 2

570 Hm

4 Std.

5,3 km

1,5 Std. / 140 Hm

**Kurzbeschreibung:** Dieser Steig wird hier nur erwähnt, da er in anderen italienischen KS-Führern als Klettersteig aufgeführt ist. Da aber die Sicherungen nur aus einer Leiter bestehen und sich ansonsten die Anforderungen aus Kletterei im FT 2 ergeben, kein KS im eigentlichen Sinn

Orientierung:	+	Notausstieg:	-	Koordinaten	<b>Karten:</b> Kompass Nr. 669 "Gran Sasso d'Italia L'Aquila" (1:50'); ebenso möglich IGM III NO und CAI "Gran Sasso"	Anforderung					***
Sicherung:	+	Ausrichtung:	SW	Parkplatz:		1 2 3 4 5					
Anfänger:	+	Jahreszeit:	VI-IX	N44° 7' 58.8" E10° 11' 56.472"		Kond. Stärke Technik Berg					

Das Bivacco Bafile klebt aussichtsreich an der Ostflanke des Gran Sassos. Schon vom Campo Imperatore kann man mit guten Augen den kleinen roten Fleck erkennen. Man muss allerdings auf dem gleichen Weg wieder zurück und die kurze Leiter und zahlreichen Freikletterstellen machen aus der Tour aber keinen „richtigen“ Klettersteig.



**Anfahrt:** An der Ausfahrt "Assergi" (A24 „Teramo-L'Aquila“) folgt man den Hinweisschildern "Campo Imperatore". Vorbei an der Talstation geht es über die sehr gut zu fahrende Straße (SR17bis) auf die imposante Hochebene (1500 m). Nach insgesamt 19 km zweigt links die Zufahrt zur **Bergstation** ab (29 km ab Autobahn). Dort zahlreiche Parkplätze.

**Zustieg:** Ab dem Campo Imperatore folgt man dem Hauptweg (Nr. 3) in Richtung Corno Grande. Nach ca. 1,5 Std. zweigt bei der Höhe 2550 m nach links der Zustieg zum Bivacco Bafile ab.

Start: 2120 m  
1 Std.  
330 Hm  
Einstieg: 2550 m

Gran Sasso

Sentiero per Bivacco Bafile

**Klettersteig:** Gleich zu Anfang befindet sich eine kleine Leiter, die den einzigen gesicherten Abschnitt darstellt (inkl. Ein paar Seilen im Umfeld). Im Folgenden (gelb-rote Markierungen; Weg Nr. 4) ohne große Höhengewinne immer weiter. Dabei müssen Kletterstellen bis FT 2 gemeistert werden. Nach einer weiteren Stunde ist das Bivacco Bafile in imposanter Lage erreicht.

1 Std.  
140 Hm

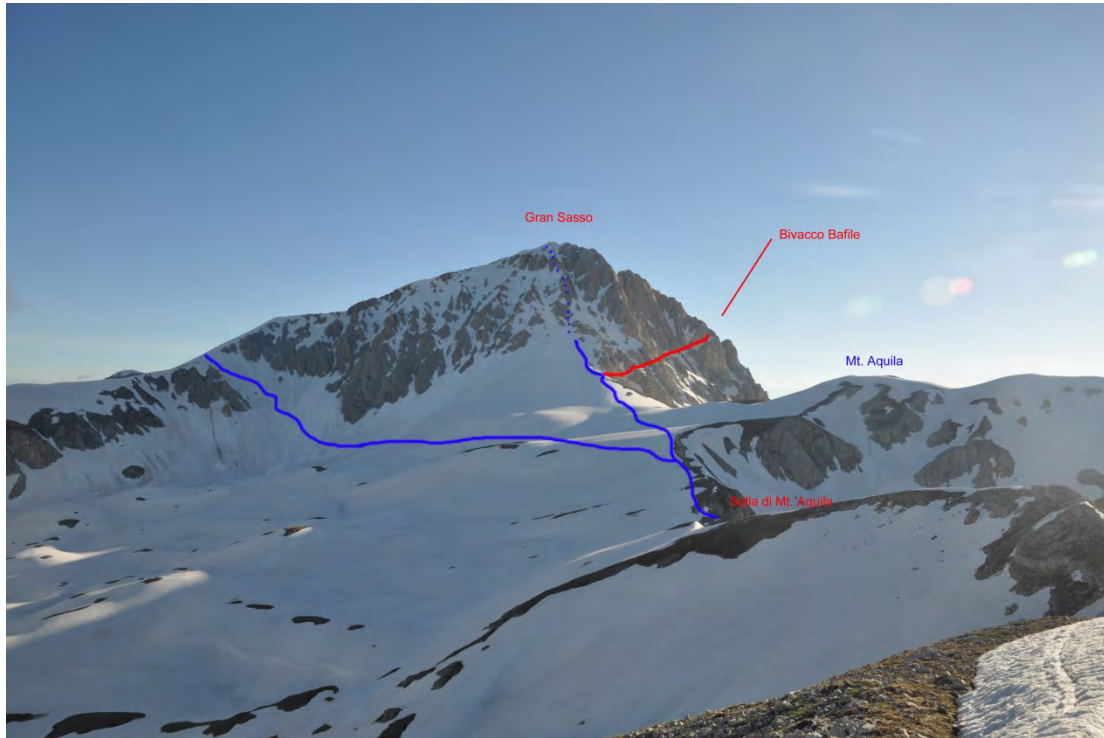


Bild: Weg zum Bivacco Bafile vom Rig. Duca degli Abruzzi

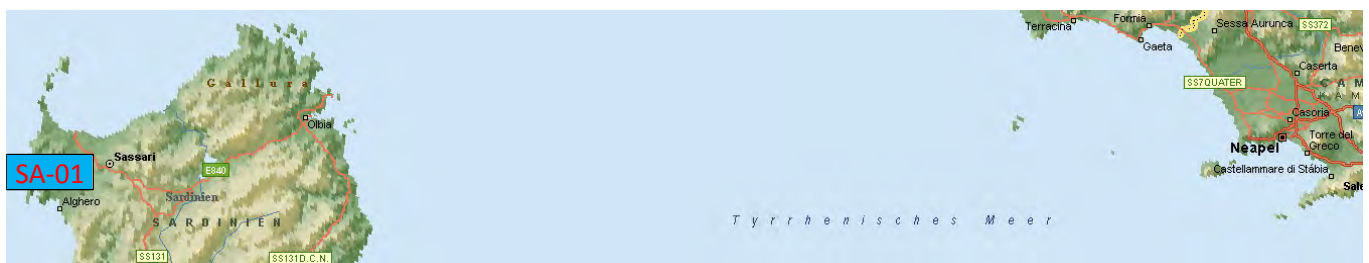
**Abstieg:** Abstieg wie Zustieg. Möglich ist auch ein Weiterweg zum Corno Grande (markiert), wobei es sich hierbei um Kletterei im FT 2-3 Grad handelt.

2 Std.  
570 Hm

**Hinweise:** Siehe alle anderen Touren im Gebiet.

Sonstige Touren im Gebiet:

Name	Lage	Bemerkung
Ferrata Birzio	Gran Sasso	Früher eine Verbindung vom Sella dell Brecciaio zum Selle dei Due Corni. Heute weitestgehend zerstört und unmarkiert.



Eine faszinierende Tour... wenn man mal in der Gegend wäre!

Sardinien

Felsküste (182 m)

# SA-01 Via ferrata del Cabirol

D



145 Hm



2,5 Std.



3,0 km



2 Std. / 55 Hm

**Kurzbeschreibung:** Zwei Bänder (oben schmal/schwer; unten breit/leicht), meistens B, ein paar Mal C; Schlüsselstelle ist der Übergang zwischen den Bändern (D; Bügel); teils sehr luftig

Orientierung:	+	Notausstieg:	-	Koordinaten Parkplatz:	<b>Karten:</b> Keine (notwendig)	Anforderung					***				
							1	2	3	4		5			
Sicherung:	+	Ausrichtung:	W	N40.57405 E8.15924		Kond.	Stärke	Technik	Berg						
	+		Jahreszeit:							I-III	N40° 34' 26.58" E8° 9' 33.264"				

Von der Anlage, dem Ambiente und den Eindrücken sicherlich einer der Top-Steige in diesem Buch! Allerdings ist Sardinien nicht gerade um die Ecke und wer hat dann auch noch seine Ausrüstung dabei? Wer allerdings immun gegen schwindelnde Tiefblicke ist, der hat an dieser Tour sicherlich seine helle Freude.

Die Beschreibung, sowie die spektakulären Bilder wurden freundlicherweise von meinem Freund Manfred Kostner (Südtirol) zur Verfügung gestellt.

**Anfahrt:** Von **Porto di Alghero** (Nordwesten Sardinien) über die SP55 nach **Fertilia**, dann **Tramiglio** und weiter nach **Capo Caccia**. Ca. 2 km nach Tramiglio befindet sich auf der rechten Seite ein Panoramaparkplatz (keine Hinweise zum Klettersteig! Ca. 22 km von Porto di Alghero).

Porto di Alghero –  
Tramiglio  
22 km



Panoramaparkplatz

Bild: Blick vom Zustieg auf den Einstieg

**Zustieg:** Über den Wanderweg durch die Sträucher an der Steilküste entlang aufwärts. Man erkennt schnell die kleine Höhle, die den Beginn der beiden Felsbänder markiert (167 m; Hinweistafel mit Wegverlauf).

Start: 74 m  
20 Min.  
90 Hm  
Einstieg: 167 m

Sardinien

Via ferrata del Cabirol

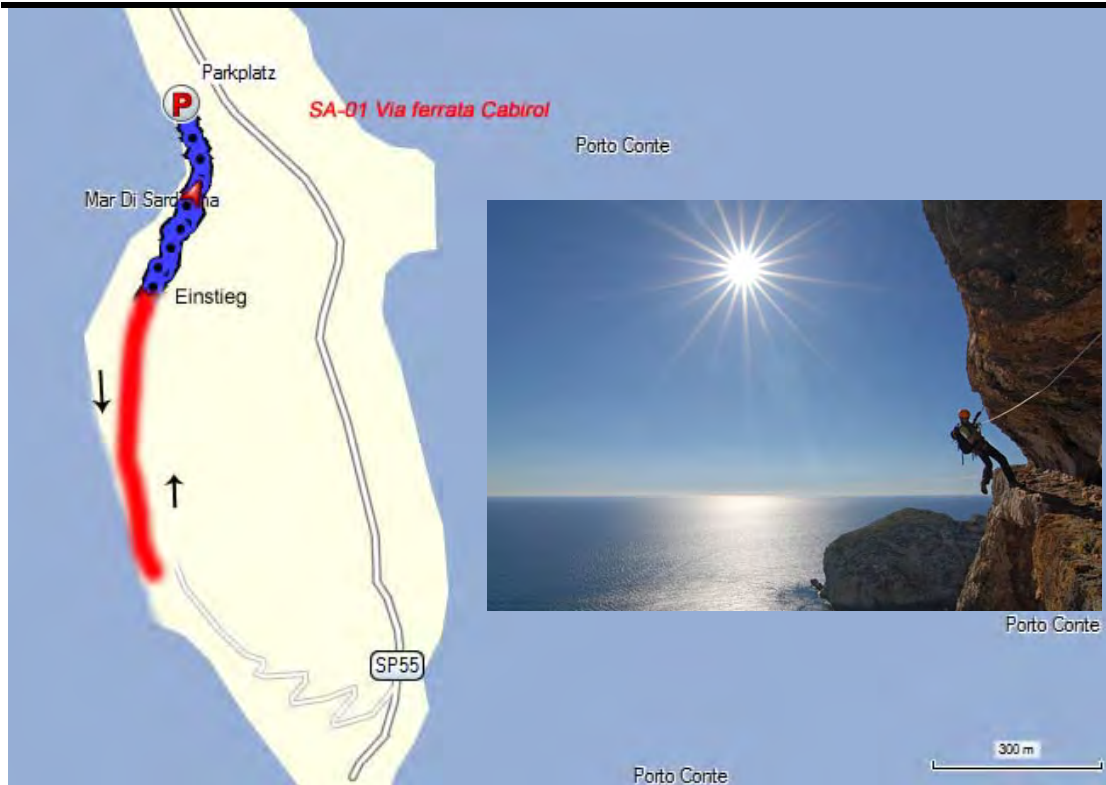
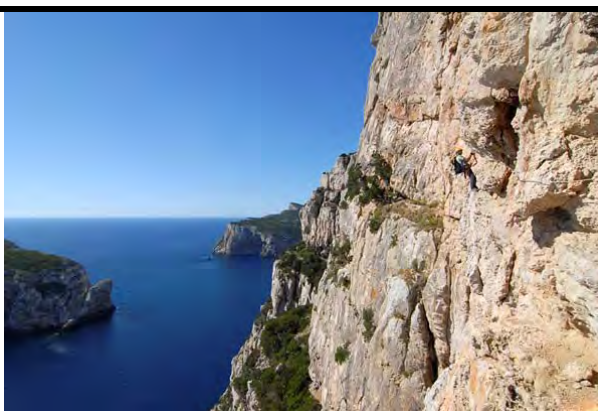


Bild: Oberes Band



Bild: Tafel mit Wegverlauf am Einstieg



**Klettersteig:** Es wird dringend empfohlen den Steig gegen den Uhrzeigersinn zu begehen. Daher wählt den Einstieg über das untere Felsband. Hier wandert man leicht abwärts über ein breites Band meist ungesichert (sonst max. B) immer südwärts. Am Ende (toller Bick auf den Leuchtturm von Capo Caccia) sieht man schon den Übergang zum oberen Band (120 m). Die Schlüsselstelle besteht aus einer sehr luftigen, senkrechten Passage (D; Bügel; 25 m), die dann weiter oben leichter wird und um eine Kante (sehr luftig; C) nach links auf das obere Band

2 Std.  
55 Hm  
Gegen Uhrzeiger =  
Unteres Band  
Schlüsselstelle D  
  
Wandbuch  
182 m

Bild: das obere Band kurz nach der Schlüsselstelle

quert. Hier geht es sehr schmal (B) weiter, dann ausgesetzt in einen Felswinkel (C) und weiter zum Wandbuch. Eine Stufe wird mit Bügeln gemeistert (B/C), dann wieder über schmale Bänder zur letzten Herausforderung: Die steil Felsstufe (10 m; Bügel; C) erfordert noch einmal Krafteinsatz. Hier erreicht man den höchsten Punkt (182 m). Nun leichter über Bänder (max. B; teils ungesichert) zurück zum Ausgangspunkt mit der Hinweistafel.

Sardinien

Via ferrata del Cabirol

**Abstieg:** Abstieg wie Zustieg.

15 Min. / 90 Hm



*Bild:* Auf dem unteren Band



*Bild/li:* Die Schlüsselstelle

*Bild/re:* Die ausgesetzte Querung nach der Schlüsselstelle zum oberen Band

**Hinweise:** Die Homepage des Steiges lautet [www.ferratacabirol.it](http://www.ferratacabirol.it). Dort kann auch Führung und Ausrüstung reserviert werden (Ausrüstung auch in der Bar Ristorante LaNuvola / Tramiglio). Tour wie beschrieben begehen, damit auf dem Steig keine Ausweichmanöver stattfinden müssen. Achtung: Die Wand bricht überall mind. 50-60 m senkrecht zum Meer ab.